

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Halleluja, Danck und Ehre“

D-DS Mus ms 459/01

GWV 1109/51

RISM ID no. 450007054<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450007054>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	<i>Halleluja, Danck u. Ehre</i>
N. N.	Partitur	—
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	<i>Halleluja, Danck und Ehre</i>
<i>Noack</i> <sup>2</sup>	Seite 68	Halleluja, Dank und Ehre
<i>Katalog</i>		Halleluja, Danck und Ehre/a/2 Clarin/Tymp./2 Corn./2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./In D. N. Anni/1750 (recte 1751)/ad/1732.
RISM		<i>Halleluja, Danck und Ehre   a   2 Clarin   Tymp.   2 Corn.   2 Violin   Viola   Canto   Alto   Tenore   Basso   e   Continuo.   In D. N. Anni   1750   ad   1732.</i>

### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 459/01	164   52

### Zählung:

Partitur	Bogen 1–5
Umschlag <sub>Graupner</sub>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, links	In D. N. Anni. ad 1732
		1.1, Kopfzeile, rechts	M. D. 1750.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	—	In D. N. Anni   1750 <sup>3</sup> .   ad   1732. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		23 <sup>ter</sup> Jahrgang. 1731.
<i>Noack</i>	Seite 68		XII. [17]50. Neujahr [17]51
<i>Katalog</i>			Autograph Dezember 1750
RISM			Autograph 1750

### Anlass:

Neujahrstag 1751 (Freitag, 1. Januar 1751)
--

### Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1.1, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu <sup>4</sup> )
		5.2	Soli Deo Gloria

### Besetzungsliste (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarin.	1 Claro <sub>1</sub>	—	Bezeichnung auf der Claro <sub>1</sub> -Stimme: D.
	1 Claro <sub>2</sub>	—	Bezeichnung auf der Claro <sub>2</sub> -Stimme: D.
Tymp.	1 Timp	—	Bezeichnung auf der Timp-Stimme: G. A. H. d.
2 Corn.	1 Cor <sub>1</sub>	—	Bezeichnung auf den Cor <sub>1,2</sub> -Stimmen: D. (Sätze 1, 4, 6, 7), G. (Satz 3)
	1 Cor <sub>2</sub>	—	

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

<sup>3</sup> Schreibfehler: 1750 statt 1751. Vermerk auf der Karteikarte des *Katalogs*: (recte 1751)

<sup>4</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

Flauti	1 Fl	—	
2 Violin	2 Vl <sub>1</sub>	—	
	1 Vl <sub>2</sub>	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vlne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Zusatz (Bleistift): 32
Tenore	1 T	—	Verso Zusatz (Bleistift): 1732   51.
Basfo	1 B	—	
e   Continuo	1 Bc	—	

#### Textbuch:

##### Original:

Original verschollen.

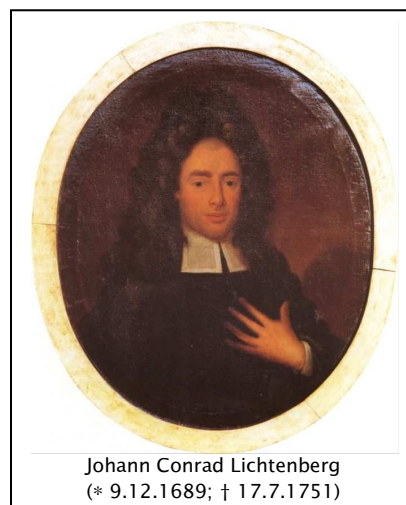
Titelseite<sup>5</sup>:

Heiliger / Dienst des HErrn, / welcher vermittelt / ordentlicher / Kirchen=Music, / über gegenwärtige / nach denen Sonn= und Fest=Tags Evangelien / gefertigte / poëtische Texte / in Hoch=Fürstlicher Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / das 1732.te Jahr hindurch soll angestellt / werden. / DARMSTADT, / druckt Caspar Klug, Fürstl. Hessif. Hof= und Cantley=Buchdrucker. 1731.

##### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda  
 Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
 Architekt, Kantatendichter  
 Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt  
 Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)



Johann Conrad Lichtenberg  
 (\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

##### Kirchenjahr:

2.12.1731 – 29.11.1732 (Noack, Katalog)

#### Textquellen:

##### 4. Satz:

##### Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Ertöt' uns durch Dein' Güte, | erweck' uns durch Dein' Gnad'. | Den alten Menschen kränke<sup>6</sup>, | dass der neue leben mag | wohl hie auf dieser Erden, | den Sinn und all Begierden | und Gedanken hab'n zu Dir.

[5. Strophe des Chorals „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ (1524) von Elisabeth Cruciger (\* um 1500 in Meseritz/Ostpommern {heute Międzyrzecze in Polen}, † 2. Mai 1535 in Wittenberg)]<sup>7</sup>

#### Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>8</sup>

##### Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 23–29:

23 Ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt und verschlossen auf den Glauben, der da sollte offenbart werden.

24 Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, dass wir durch den Glauben gerecht würden.

25 Nun aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister.

26 Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christum Jesum.

<sup>5</sup> Abgedruckt bei Noack, S. 12; die Formatierung in *Straktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>6</sup> kränken: schwächen, schwach machen (WB Grimm, Band 11, Spalten 2030 – 2037; Stichwort *kränken*)

<sup>7</sup> Anmerkungen zum Choral s. Anhang

<sup>8</sup> • Perikopenordnung nach GB Darmstadt 1710-Perikopen.  
 • Texte nach der LB 1912.

- 27 Denn wie viel euer auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen.  
28 Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Christo Jesu.  
29 Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.

*Evangelium: Lukasevangelium 2, 21:*

- 21 Und da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn er in Mutterleibe empfangen ward.

#### **Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

#### **Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

#### **Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

#### **Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.  
(Statt „Halleluja, Dank und Ehre, Dank und Ehre, ...“  
nur „Halleluja, Dank und Ehre, ...“  
usw.)

#### **Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der *Breitkopf-Fraktur*“ wurde der Font *Œ-Breitkopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
Deutschland  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

- Ferner wurde der Font *DS-11te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

#### **Veröffentlichungen, Hinweise:**

—

## Kantatentext

Mus ms 459/01	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Straktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Halleluja <sup>9</sup> Danck u. Ehre Halleluja Preiß <sup>10</sup> u. Ehre sey Dir starcker Zebaoth. Bes dem Wechsel derer Zeiten wechselt Du mit Gütigkeiten hebst u. linderst tausend Noth.	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Halleluja Danck u. Ehre Halleluja Preiß u. Ehre sey Dir starcker Zebaoth. Beÿ dem Wechsel derer Zeiten wechselt Du mit Gütigkeiten hebst u. linderst tausend Noth.	<i>Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i> Halleluja! Dank und Ehre (Halleluja! Preis und Ehre) <sup>11</sup> sei Dir starker Zebaoth! [fine] Bei dem Wechsel derer <sup>12</sup> Zeiten wechselst Du mit Gütigkeiten, hebst und linderst tausend Not.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2/1	<i>Recitativo (Canto)</i> So gehen Tag u. Jahre hin u. unsers Gottes reiche Güte wird alle Jahr u. Tage neu. Doch wer erkennet Jhn wer danckt mit redlichem Gemütthe vor Seine Huld vor Seine Treu. Nicht so ihr Sterbliche denckt doch in Andacht heut zurücker was Gütigkeit was holde Gnaden Blicke läßt uns Sein Vater Auge sehn hebt Hertz u. Hände in die Höh spricht: Gott sey Lob uns ist viel Guts geschehn.	<i>Recitativo (Canto)</i> So gehen Tag u. Jahre hin u. unsers Gottes reiche Güte wird alle Jahr u. Tage neu. Doch wer erkennet Jhn wer danckt mit redlichem Gemütthe vor Seine Huld vor Seine Treu. Nicht so ihr Sterbliche denckt doch in Andacht heut zurücker was Gütigkeit was holde Gnaden Blicke läßt uns Sein Vater Auge sehn hebt Hertz u. Hände in die Höh spricht: Gott sey Lob uns ist viel Guts geschehn.	<i>Rezitativ (Canto)</i> So gehen Tag und Jahre hin und unsers Gottes reiche Güte wird alle Jahr und Tage neu. Doch wer erkennt Ihn, wer dankt mit redlichem Gemüte vor <sup>13</sup> Seine Huld, vor Seine Treu? Nicht so, ihr Sterbliche, denkt doch in Andacht heut zurücker! Was <sup>14</sup> Gütigkeit, was holde Gnadenblicke lässt uns Sein Vaterauge sehn! Hebt Herz und Hände in die Höh', sprecht: Gott sei Lob! Uns ist viel Gut's gescheh'n.

<sup>9</sup> Auch Halleluja (andere Schriftart), Alleluja (andere Schreibweise)

<sup>10</sup> A-Stimme, T. 9+16, T-Stimme, T. 16, B-Stimme, T. 16+17: **Preiß** wurde durch **Danck** verbessert; daher kann vermutet werden, dass der Originaltext nur die Zeile **Halleluja Danck und Ehre** enthielt. In der Partitur sowie in der C-Stimme fehlt die Verbesserung.

<sup>11</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>12</sup> derer (alt.): dieser

<sup>13</sup> vor: für

<sup>14</sup> was: welch'

3	2/1	<i>Aria/Duetto</i> <sup>15</sup> ( <i>Tenore, Basso</i> )	<i>Aria/Duetto</i> ( <i>Tenore, Basso</i> )	<i>Arie/Duett</i> ( <i>Tenor, Bass</i> )
		Gottes Güte geht mit Segen	Gottes Güte geht mit Segen	Gottes Güte geht mit Segen
		Leib u. Seele noch entgegen	Leib u. Seele noch entgegen	Leib und Seele noch entgegen,
		Seele stell dich danckbar ein.	Seele stell dich danckbar ein.	Seele, stell dich dankbar ein.
		Laß den alten Sinn dahinten	Laß den alten Sinn dahinten	Lass den alten Sinn dahinten <sup>16</sup> ,
		laß dich neu geartet finden	laß dich neu geartet finden	lass dich neu geartet finden!
		legst du Gott diß Opfer dar	legst du Gott diß Opfer dar	Legst du Gott dies Opfer dar,
		ach so wird das neue Jahr	ach so wird das neue Jahr	ach, so wird das neue Jahr
		voll erwünschten Segen seyn.	voll erwünschten Segen seyn.	voll erwünschten <sup>17</sup> Segen sein.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3/1	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> <sup>18</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Ertöd uns durch Dein Güte	Ertöd uns durch Dein Güte	Ertöt' uns durch Dein' Güte,
		erweck uns durch Dein Gnad	erweck uns durch Dein Gnad	erweck' uns durch Dein' Gnad'.
		den alten Menschen kräncke	den alten Menschen kräncke	Den alten Menschen kräncke <sup>19</sup> ,
		daß der Neue <sup>20</sup> leben mag	daß der Neue leben mag	dass der neu' leben mag
		wohl hie auf dieser Erden	wohl hie auf dieser Erden	wohl hie auf dieser Erden,
		den Sinn u. all Begierden	den Sinn u. all Begierden	den Sinn und all Begierden
		und Gedancken hab'n zu Dir.	und Gedancken hab'n zu Dir.	und Gedanken hab'n zu Dir.
5	3/3	<i>Recitativo accompagnato (Canto)</i>	<i>Recitativo accompagnato (Canto)</i>	<i>Accompagnato-Rezitativ (Canto)</i>
		Du großer Friedens Stifter Du	Du großer Friedens Stifter Du	Du großer Friedensstifter, Du,
		Herr Jesu laß die Tropfen Bluts	Herr Jesu laß die Tropfen Bluts	Herr Jesu, lass die Tropfen Bluts,
		die Du zum Löse Geld gegeben	die Du zum Löse Geld gegeben	die Du zum Lösegeld gegeben,
		das alte Adams Herz zum neuen Sinn beleben	das alte Adams Hertz zum neuen Sinn beleben	das alte Adams Herz zum neuen Sinn beleben
		u. flöse Selbst die Krafft zu allem Guten zu.	u. flöse Selbst die Krafft zu allem Guten zu.	und flöbe Selbst die Kraft zu allem Guten zu.

<sup>15</sup> Bezeichnung *Aria* in der C- und A-Stimme sowie in der 2. Vl<sub>1</sub>-, Clar<sub>1</sub>- und Clar<sub>2</sub>-Orchesterstimme.

<sup>16</sup> dahinten: hinter dir

<sup>17</sup> erwünschten (alt.): erwünschtem

<sup>18</sup> 5. Strophe des Chorals „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ (1524) von Elisabeth Cruciger (geb. von Meseritz; \* um 1500 in Meseritz/Ostpommern; † 02.05.1535 in Wittenberg).

<sup>19</sup> kräncken: schwächen, schwach machen (*WB Grimm, Band 11, Spalten 2030 – 2037*; Stichwort *kräncken*)

<sup>20</sup> Partitur, T. 9, Schreibfehler: *Neue* statt *Neu* (Graupner schreibt für das zweisilbige Wort *Neue* nur 1 Viertel.)

Einzelstimmen, T. 9: *daß der Neu* (auch *daß der neu*) statt *daß der Neue*

In Übereinstimmung mit den im Anhang angegebenen Versionen des Chorals wird die Lesart „dass der neu' leben mag“ übernommen.

		Dein Volck ist gutes Muths	Dein Volck ist gutes Muths	Dein Volk ist gutes <sup>21</sup> Muts,
		es hofft dis Heil von Deinen Gnaden Händen	es hofft dis Heil von Deinen Gnaden Händen	es hofft dies Heil von Deinen Gnadenhänden
		u. hiermit ein erwünschtes Jahr.	u. hiermit ein erwünschtes Jahr.	und hiermit ein erwünschtes Jahr.
		Ach Jesu mache doch noch heut	Ach Jefu mache doch noch heut	Ach Jesu, mache doch noch heut'
		in allen Ständen	in allen Ständen	in allen Ständen
		die seelige die frohe Hofnung neu.	die feelige die frohe Hofnung neu.	die selige, die frohe Hoffnung neu.
6	3/4	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Segne Jesu Leib u. Seele	Segne Jefu Leib u. Seele	Segne, Jesu, Leib und Seele,
		segne Kirch u. Policey	segne Kirch u. Policey	segne Kirch' und Polizei. [fine]
		Eröne unfer Haupt mit Segen	Cröne unfer Haupt mit Segen	kröne unser Haupt <sup>22</sup> mit Segen,
		segne seinen Salomon	segne seinen Salomon	segne seinen Salomon <sup>23</sup> ,
		gib auch groser Gottes Sohn	gib auch groser Gottes Sohn	gib auch, großer Gottes Sohn,
		daß Dein Segen als ein Regen	daß Dein Segen als ein Regen	dass Dein Segen als ein Regen
		über dessen Enckeln sey.	über dessen Enckeln sey.	über dessen Enkeln sei.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	4/4	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Gott gib Fried in unserm Land	Gott gib Fried in unserm Land	Gott, gib Fried' in unserm Land,
		Glück u. Heil zu allem Stand	Glück u. Heil zu allem Stand	Glück und Heil zu allem Stand!
		Amen.	Amen.	Amen.

<sup>21</sup> gutes (alt.): guten

<sup>22</sup> Haupt: Sinnbild für den Landgrafen Ludwig VIII.

**Ludwig VIII. Landgraf von Hessen-Darmstadt** (\* 5. April 1691 in Darmstadt; † 17. Oktober 1768 ebenda) war das Kind von Landgraf Ernst Ludwig und Dorothea Charlotte von Brandenburg-Ansbach. Wegen seiner Leidenschaft für die Jagd und Parforcejagd ist er als *Jagdlandgraf* bekannt. Daneben galt er auch als ein großer Freund der Oper. Er fuhr gelegentlich an der Darmstädter Oper, an der Christoph Graupner und Ernst Christian Hesse wirkten, mit einem von sechs weißen Hirschen gezogenen Wagen vor und verstarb dort schließlich während einer Opernaufführung in seiner Loge. [Wikipedia]

<sup>23</sup> Salomon: Sohn Davids; hier Sinnbild für den Sohn (die Söhne?) des Landgrafen Ludwig VIII.

Ludwig VIII. hatte zwei Söhne, eine Tochter und drei, vor dem 1.1.1751 geborene Enkelkinder:

- **Ludwig IX.** (\* 15.12.1719 in Darmstadt; † 06.04.1790 in Pirmasens); Kinder (vor dem 1.1.1751 geboren): Karoline (1746-1820)
- **Georg Wilhelm Prinz von Hessen-Darmstadt** (\* 11.07.1722 in Darmstadt; † 21.06.1782 ebenda); Kinder (vor dem 1.1.1751 geboren): Ludwig Georg Karl (\* 1749), Georg Friedrich (\* 1750)
- **Karoline Luise** (\* 11.07.1723 in Darmstadt; † 08.04.1783 in Paris); Kinder (vor dem 1.1.1751 geboren): keine

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/10.10.2008  
V-02/20.03.2009: Layout, Ergänzungen, Korrekturen  
V-03/04.04.2009: Ergänzungen  
V-04/13.10.2009: Ergänzung im Anhang: Choralversion nach dem *GB Enchiridion (Erfurt 1524)* sowie nach dem *GB Hannover 1646*.  
V-05/24.11.2009: Korrektur *Kümmerle, ..., S. 567 f*  
V-06/20.07.2010: Anhang neu; Layout; Copyright-Vermerk  
V-07/01.07.2011: Ergänzungen (RISM ID, Layout)  
V-08/01.08.2011: Ergänzungen (im Anhang)  
V-09/30.08.2012: Ergänzungen (im Anhang)  
V-10/11.12.2012: Ergänzungen (Erg. im Anhang); Layout.  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt



## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Herr Christ, der einig Gotts Sohn »

#### Verfasser des Chorals<sup>24</sup>:

**Elisabeth Cruciger** (auch Creutziger, Creutzigerin, Kreuziger, Kreuzinger; geb. von Meseritz; \* um 1500 in Meseritz/Ostpommern {heute Międzyrzecze in Polen<sup>25</sup>}, † 2. Mai 1535 in Wittenberg); gehörte zum Freundeskreis Martin Luthers und war erste Dichterin geistlicher Lieder im Reformationsumfeld.<sup>26</sup>

#### Erstveröffentlichung:

1524; *GB Enchiridion (Erfurt 1524)*<sup>27</sup>

#### Choral verwendet in:

Mus ms 437/25 (GWV 1159/29): 3. Strophe (Laß uns in Deiner Liebe)  
Mus ms 457/16 (GWV 1141/49): 4. Strophe (Du schöpfer aller Dinge)  
Mus ms 459/01 (GWV 1109/51): 5. Strophe (Erlöb uns durch Dein Güte)  
Mus ms 460/08 (GWV 1103/52): 3. Strophe (Laß uns in Deiner Liebe)  
Mus ms 461/16 (GWV 1141/53): 6. Strophe (Lob Ehr sey Gott dem Vater)

#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 459/01:

- *CB Graupner 1728, S. 51*:  
Mel. zu Herr Christ der | einig Gottes Sohn; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz, S. 176*  
Mel. zu Herr Christ, der einig Gott's Sohn; gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 51* bis auf unwesentliche Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 25*  
Mel. zu O Christe Eingeborne! (sog. Schlegelsche Fassung des Cruciger-Chorals); gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 51* bis auf unwesentliche Änderungen.

---

<sup>24</sup> Eine ausführliche Diskussion über den Autor des Chorals findet man bei *Fischer, Bd. I, S. 252 f* und bei *Koch, Bd. I, S. 282* (speziell Fußnote)

<sup>25</sup> Meseritz (Kr. Belgard; polnisch Międzyrzecze): Dorf in der polnischen Woiwodschaft Westpommern. Es gehört zur Landgemeinde Stolzenberg (Kr. Kolberg-Körlin; polnisch Sławoborze) und liegt im Powiat Świdwiński.

<sup>26</sup> Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, Band I (1990), Spalten 1170–1171*; *Wikipedia*

<sup>27</sup> *GB Enchiridion (Erfurt 1524), ohne Seitenzahl, ohne Nummer*; *Fischer, Bd. I, S. 252*.  
Enchiridion (griech. ἐνχίριδιον): Handbuch, geordnete Zusammenstellung, Nachschlagewerk.

- *Kümmerle, Bd. I, S. 567 f*  
(mit einem Hinweis auf die weltliche Herkunft der Melodie aus dem 15. Jahrhundert [Mein freud möcht sich wohl meren, wolt glück mein helfer sein ; Lochheimer Liederbuch [ca. 1450], Nr. 7])
- *Zahn, Bd. III, S. 27, Nr. 4297 a*  
(mit einem Hinweis auf die weltliche Herkunft der Melodie Ich hört ein Fräulein klagen zc. sowie Mein Freud möcht sich wohl mehren [vgl. o. *Kümmerle a.a.O.*])  
ferner *Bd. III, S. 29, Nr. 4302*  
ferner *Bd. IV, S. 395, Nr. 7374* mit weiterem Hinweis auf Herkunft der Chormelodie.
- *Liederkunde zum EG, Bd. 2, S. 48, Nr. 67*

### Hinweise, Bemerkungen:

Elisabeth Cruciger soll den Choral „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ nach dem aus dem 4. Jahrhundert stammenden Weihnachtshymnus des Clemens Aurelius Prudentius »Corde natus ex parentis« gedichtet haben.<sup>28</sup> Die Umdichtung wird in der *Liederkunde zum EG, Bd. 2, S. 48* jedoch angezweifelt.

### Versionen des Chorals<sup>29</sup>:

Version nach <i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)</i> <sup>30</sup>	Version nach <i>GB Babst 1545, Nr. 47</i>	Version nach <i>GB Hannover 1646, Nr. 103</i> <sup>31</sup>	Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 258</i>	Version nach <i>GB Freylinghausen 1706, S. 34, Nr. 26</i> <sup>32</sup>
	XLVII.			
¶ Eyn Lobsanck von Cristo	Ein geistlich lied von   Christo.		Ein anders, von Christo und seinen Wohlthaten.	
Herr Christ der eynig Gottes son/ vaters yn ewigkhey/ Aus seym hertzen entsprossen/ gleich wie geschryben steht. Er ist d̄ morgen sterne/ seyn glentze streckt er ferne/ für andern sternen klar.	HERR Christ der einig Gottes Son/ Vaters in ewigkeit/ Aus seinem hertzn entsprossen/ gleich wie geschriben steht/ Er ist der Morgensterne/ sein glentze streckt er ferne/ für andern sternen klar.	HERR Christ der einig Gottes Sohn/ Vaters in Ewigkeit :/: Aus seinem Hertzn entsprossen/ Gleich wie geschriben steht/ Er ist der Morgensterne/ Sein Glantz streckt er so ferne/ Für andern Sternen klar.	HER Christ der einig Gottes sohn/ Vatters in ewigkeit:/: Aus seinem hertzn entsprossen/ Gleichwie geschriben steht. Er ist der Morgensterne/ Sein glantz streckt er so ferne/ Vor andern sternen klar.	HERR Christ/der einge Gottes sohn/ Vaters in ewigkeit/ aus seinem hertzn entsprossen/ gleich wie geschriben steht: Er ist der Morgen=sterne/ sein'n glantz streckt Er so ferne/ für andern sternen klar.

<sup>28</sup> Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl, a. a. O.*  
Wiedergabe des Prudentius-Hymnus s. u.

<sup>29</sup> Für weitere Versionen s. z. B. *Wackernagel, Bd. III, S. 46 ff, Nr. 67–69*

<sup>30</sup> Ohne Seitenzahl, ohne Nummer.

<sup>31</sup> Strophen 1–5 bis auf Schreibweisen gleich mit *GB Hannover 1648, Nr. CXI*; 6. Strophe nach *GB Hannover 1648 a. a. O.*  
Strophen 1–6 bis auf Schreibweisen gleich mit *GB Hannover 1652, Nr. CXII*

<sup>32</sup> Ähnlich im

➤ *GB Darmstadt 1699, S. 310, Nr. 280.*

➤ *GB Darmstadt 1710, S. 123, Nr. 171.*

Wegen der 6. Strophe (Lob/ ehr sey Gott dem vatter) s. die nebenstehende Version nach *GB Darmstadt 1687 a.a.O.*

<p>Für vns ein mēsch gebozē/ ym letz̄tē teil der zeyt/ Der mutter vnuerlozē/ yh: yūgfrewlich keuscheyt. Den tod für vns zu brochē/ dē hymel auffgeschloffen/ das leben wider bracht.</p>	<p>Für vns ein mensch geboren/ im letzten teil der Zeit/ Der mutter vnuerloren/ jr Jungfrewlich keuscheit/ Den tod für vns zubrochen/ den himel auffgeschloffen/ das lebē widerbracht.</p>	<p>2. Für vns ein Mensch geböhren Im letzten Theil der Zeit :/: Der Mutter vnverlohren Ihr Jungfräulich Keuscheit/ Den Todt für vns zerbrochen/ Den Himmel auffgeschloffen/ Das Leben wieder bracht.</p>	<p>Für uns ein mensch geboren/ Im letzten theil der zeit:/: Der mutter unverlohren/ Ihr jungfräulich keuscheit. Den tod für uns zerbrochen/ Den himmel auffgeschloffen/ Das leben wiederbracht.</p>	<p>2. Für uns ein Mensch geboren im letzten theil der zeit/ Der mutter unverlohren ihr jungfräulich' keuscheit ; den tod für uns zerbrochen/ den himmel auffgeschloffen/ das leben wiederbracht.</p>
<p>Las vns yn deiner liebe/ vnd kentnis nemē zu/ Das wir am glawben bleibē/ vnd dienen ym geyst so. Das wir hie mugen schmecken/ deyn suffickeyt ym hertzen/ vnd dursten stet nach dir.</p>	<p>Las vns in deiner liebe/ vnd erkenntnis nemen zu/ Das wir im glauben bleiben/ vñ dienen dir im geist so/ Das wir hie mügen schmecken/ dein süßigkeit im hertzen/ vnd dürsten stets nach dir.</p>	<p>3. Laß vns in deiner Liebe Vnd Erkändtnis nehmen zu/ Daß wir im Glauben bleiben/ Vnd dienen im Geist so/ Daß wir hie mögen schmecken Dein Süßigkeit im Herten/ Vn dürsten stets nach dir.</p>	<p>Laß uns in deiner liebe/ Und erkändtnis nehmen zu:/: Daß wir im glauben bleiben/ Und dienen im geist so. Daß wir hie mögen schmecken/ Dein süßigkeit im herten/ Und dürsten stets nach dir.</p>	<p>3. Laß uns in deiner liebe und erkändtnis nehmen zu/ daß wir im glauben bleiben/ und dienen im geist so/ daß wir hier mögen schmecken/ dein' süßigkeit im herten/ Und dürsten stets nach dir.</p>
<p>Du schepffer aller dinge/ du vetterliche krafft. Regirst von end zu ende/ kresschtig aus eigen macht Das hertz vns zu dir wende/ vnd ker ab vnser synne/ das sye nicht yrn von dir.</p>	<p>Du schöpffer aller dinge/ du Väterliche krafft/ Regierst von end zu ende/ kresschtig aus eigener macht/ Das hertz vns zu dir wende/ vnd ker ab vnser sinne/ das sie nicht irrn von dir.</p>	<p>4. Du Schöpffer aller dinge/ Du väterliche Krafft/ Regierst von End zu Ende/ Kräfttig auß eygner Macht: Das Herz vns zu dir wende/ Vnd kehr ab vnser Sinne/ Daß sie nicht irrn von dir.</p>	<p>Du schöpffer aller dinge/ Du väterliche krafft:/: Regierst von end zu ende/ Kräfttig aus eigener macht. Das herz uns zu dir wende/ Und kehr ab unser sinne/ Daß sie nicht irrn von dir.</p>	<p>4. Du Schöpffer aller dinge/ du väterliche Krafft/ regierst von end' zu ende/ kräfttig aus eigener macht/ das herz uns zu dir wende/ und kehr ab unsre sinne/ daß sie nicht irrn von dir.</p>

<p>Ertdt vns durch deyn gute/ erweck vns durch deyn gnadt. Den alten menschen krencke/ das der new leben mag. Wol hie auff dyser erden/ den syñ vnd all begerden/ vnd dancken han zu dir.</p>	<p>Ertdt vns durch dein güte/ erweck vns durch dein gnad/ Den alten menschen krencke/ das der new leben mag/ Wol hie auff dieser erden/ den sñ vnd all begerden/ vnd dancken han zu dir.</p>	<p>5. Ertdt vns durch dein Güte/ Erweck vns durch dein Gnad/ Den alten Menschen kräncke/ Daß der new leben mag/ Allhie auff dieser Erden/ Den Sinn vnd all Begehren/ Vnd Gdancken habn zu dir. Amen<sup>33</sup>.</p>	<p>Ertdt uns durch dein güte/ Erweck uns durch dein gnad:/: Den alten menschen kräncke/ Daß der neu leben mag. Wol hie auff dieser erden/ Den sinn und all begierden/ und gedancken habn zu dir.</p>	<p>5. Ertdt uns durch dein' güte/ erweck uns durch dein' gnad/ den alten menschen kräncke/ daß der neu leben mag wohl hier auff dieser erden/ den sinn und all' begehren<sup>34</sup>/ und g'dancken habn zu dir.</p>
	AMEN.	_____ 35	_____ 36	_____ 37
—	—	<p>6. Danck/Lob/Preis/Ruhm vñ Ehre Sei GOTT in Ewigkeit/ Für seine süße Lehre/ Die er uns hat bereit Aus seinm<sup>38</sup> Göttlichen Munde/ Der helff uns alle Stunde: ER helff zur Seeligkeit.</p>	<p>Lob/ ehr sey GOTT dem vatter/ Und Christo seinem sohn :/: Der uns als ein wolthäter/ Von sünd<sup>39</sup> erlöset schon. Dem heiligen geist all<sup>40</sup> zungen/ Sey preiß und ehr gesungen/ In alle ewigkeit.</p>	—

<sup>33</sup> Amen entfällt im *GB Hannover 1648*.

<sup>34</sup> Im *GB Darmstadt 1699 a.a.O.*: begierden .

<sup>35</sup> 6. Strophe nach *GB Hannover 1648*.

Von wem sie stammt, wurde nicht ermittelt.

*Fischer, Bd. I, S. 253* gibt als Quelle für die 6. Strophe das *GB Hannover 1646* an. In dem Exemplar *GB Hannover 1646* in der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt (W 3373/3) ist jedoch keine 6. Strophe abgedruckt. Die von Fischer angegebene Zusatz-Strophe findet man dagegen im *GB Hannover 1648* (Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3372/20).

<sup>36</sup> Die nachfolgende 6. Strophe ist nicht abgedruckt im

➤ *GB Enchiridion (Erfurt 1524)*

➤ *GB Babst 1545*

➤ *GB Straßburg 1674*

➤ *GB Freylinghausen 1706*

Im *GB Darmstadt 1699* ist sie eingeklammert.

Im *GB Darmstadt 1710* ist die Nummerierung (6.) durch einen Stern (\*) ersetzt.

Von wem sie stammt, wurde nicht ermittelt.

<sup>37</sup> Wegen der 6. Strophe vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>38</sup> *Fischer a. a. O.*: sein statt seinm

<sup>39</sup> Im *GB Darmstadt 1710 a.a.O.*: sündn

<sup>40</sup> Im *GB Darmstadt 1699 a.a.O.*: mit

**Clemens Aurelius Prudentius (\* 348; † nach 405) <sup>41</sup>:**

**Hymnus » Corde natus ex parentis « <sup>42</sup>**

Der Hymnus „Corde natus ex parentis“ von Aurelius Clemens Prudentius ist Teil seines größeren, 38 Strophen umfassenden HYMNUS OMNI HORA (auch „Da puer plectrum choreis“ genannt nach dem Beginn der 1. Strophe) und besteht aus dessen Strophen 4–9 und 36–38. Es gibt Fassungen, welche die letzte Strophe „Fluminum lapsus, et undæ“ weglassen und statt ihrer eine Doxologie „Tibi, Christe, sit cum Patre“ angeben. Die Schlussformel „Sæculorum sæculis“ tritt nicht bei allen Fassungen auf.

<p>☞ AVRELII PRVDENTII CLEMENTIS VI= ri Confularis atq<sup>43</sup> Poëtæ Christianiſimi Liber καθημερινών<sup>44</sup>, id est, opus re= rum diurnarum, in usum piæ iuuentutis editus.</p> <p>Adiecta est Petri Mosellani epistola. Nam Leo= nardi Quercini ineptum de pientissimo poeta iudicium nihil moramur.</p> <p>ANNO M. D. XXXIII.</p> <p>Lipsiæ excudebat Nicolaus Faber, MENSE SEPTEMBRI.</p>		
--	--	--

<sup>41</sup> Clemens Aurelius Prudentius, der bedeutendste Dichter der christlichen lateinischen Literatur, wurde 348 n. Chr. in Spanien geboren. Sein Geburtsort ist nicht bekannt. Die moderne Forschung zieht Tarraco (Tarragona), Caesaraugusta (Saragossa) oder Calagurris (Calahorra) in Betracht. Das Datum seines Todes ist nicht überliefert.

[Reichert, Eckhard in *bbkl Band VII (1994) Spalten 1010–1013*; *Wikipedia*; s. a. Koch, *Bd. I, S. 50 ff*]

<sup>42</sup> Original in der Bayrischen Staatsbibliothek München, Sign. A.lat.a. 1714. (Die in der BSB zum Herunterladen angebotene PDF-Datei ist unvollständig.)

Digitalisiert von GOOGLE: <http://books.google.com/books?id=KWs6AAAAcAAJ>

Text ähnlich in <http://www.bach-cantatas.com/Texts/Chorale114-Eng3.htm>

<sup>43</sup> ¶ (auch ¶): Abbraviatur für que (atq̄ : atque).

<sup>44</sup> Liber καθημερινών: Liber Cathemerinon (Tageszeitenbuch)

HYMNUS OMNI HORA <sup>45</sup>	Corde natus ex Parentis. <sup>46</sup>	
(4) Corde natus ex parentis, Ante mundi exordium Alpha <i>et</i> $\omega$ cognominatur. Ipse fons, <i>et</i> claufula, Omnium, quis sunt, fuerunt, Quæ'q; post futura sunt.	Corde natus ex Parentis Ante mundi exordium A et $\Omega$ cognominatus, Ipse fons et clausula Omnium quæ sunt, fuerunt, Quæque post futura sunt.  Sæculorum sæculis.	Aus dem Herzen des Vaters vor Anbeginn der Welt geboren, Alpha und Omega genannt, selbst Ursprung und Ende alles dessen, was ist, war und noch sein wird.
(5) Ipse iussit, <i>et</i> creata, Dixit ipse, <i>et</i> facta sunt, Terra, cœlum, fossa ponti, Trina rerum machina, Quæ'q; in his uigent sub alto Solis, <i>et</i> lunæ globo.	Ipse iussit, et creata, Dixit ipse, et facta sunt, Terra, cœlum, fossa ponti, Trina rerum machina, Quæque in his vigent sub alto Solis et lunæ globo.  Sæculorum sæculis.	Der dreieinige Schöpfer der Dinge selbst, er befahl und sie wurden erschaffen; er selbst sprach und sie entstanden: Erde, Himmel, die Tiefen des Meeres, alles, was hier unter dem Kreis der Sonne und des Mondes sich regt.
(6) Corporis formam caduci, Membra morti obnoxia Induit, ne gens periret Primo plati ex germine, Merferat quem lex profundo Noxialis tartaro.	Corporis formam caduci, Membra morti obnoxia Induit, ne gens periret Primoplasti ex germine, Merferat quem lex profundo Noxialis tartaro.  Sæculorum sæculis.	Er nahm an die Gestalt eines sterblichen Leibes, er beugte sich dem Tod, damit die Menschen, Adams Nachkommen, nicht in das Verderben stürzten, obwohl nach dem Gesetz ihnen der Untergang in den Tiefen der Hölle bestimmt war.
(7) O beatus ortus ille, Virgo cum puerpera Edidit nostram salutem, Fœta sancto spiritu, Et puer redemptor orbis Os sacratum protulit.	O beatus ortus ille, Virgo cum puerpera Edidit nostram salutem, Fœta Sancto Spiritu, Et puer Redemptor orbis Os sacratum protulit.  Sæculorum sæculis.	O gesegnet sei jene Geburt, als die Jungfrau, schwanger vom Heiligen Geist, unseren Heiland gebar, und der Knabe, der Erlöser der Welt, sein heiliges Antlitz zeigte.

<sup>45</sup> Der HYMNUS OMNI HORA besteht aus 38 Strophen; für den Hymnus „Corde natus ex parentis“ wurden hieraus die Strophen 4–9 und 36–38 entnommen; je nach Fassung wurde die 38. Strophe durch eine Doxologie ersetzt. Der Druck enthält weder Seitenzahlen noch Strophen-Nummern.  
Für den vollständigen HYMNUS OMNI HORA („Da puer plectrum choreis“) siehe z. B. Stiftsbibliothek St. Gallen (Schweiz) mit insgesamt drei Handschriften Cod. Sang. 134, S. 46 ff; Cod. Sang. 135, S. 132 ff (s. u.); Cod. Sang 136, S. 35 ff.  
Weitere Ausgaben des HYMNUS OMNI HORA („Da puer plectrum choreis“) s. z.B. Köln, Universitätsbibliothek (u.a. Cod. Colon. 81).

<sup>46</sup> Moorsom. Robert Maude (Hrsg): A Historical Companion to Hymns Ancient and Modern: Containing the Greek and Latin; Verlag BiblioBazaar, Limited Liability Company (LLC); 2008; ISBN 0559413211, 780559413216; Seite 45 ff

(8) Pfallat altitudo cœli, Pfollant te omnes angeli, Quicquid est uirtutis usquam Pfollat in laudem Dei : Nulla linguarum filescat, Vox <i>et</i> omnis confonet.	Ecce, quem vates vetustis Concinebant sæculis, Quem prophetarum fideles Paginæ sponponderant, Emitat promissus olim; Cuncta collaudent Eum.  Sæculorum sæculis.	Ihr hohen Himmel jauchzet, ihr Engel alle singet, alles, was irgendwo Kraft und Stärke besitzt, singe das Lob Gottes; keine Zunge soll schweigen, alle Stimmen sollen gemeinsam erklingen.
(9) Ecce, quem uates uetustis Concinebant faeculis, Quem prophetarum fideles Paginae sponponderant, Emitat, promissus oli, Cuncta collaudent eum.	Psallat altitudo cœli, Psollant omnes angeli, Quidquid est uirtutis usquam Psollat in laudem Dei, Nulla linguarum silescat, Voce et omnis consonet.  Sæculorum sæculis.	Schaut auf ihn, den die alten Seher Jahrhunderte lang besangen, den die Bücher der Propheten getreu versprochen. Er strahlet auf, wie es vor langen Zeiten verheißen war. Alle sollen sich zu seinem Lobe vereinigen.
(36) Macte iudex mortuorum, Macte rex uiuentium, Dexter in parentis arce Quid uis uirtutibus, Omnium uenturus inde Iustus ultor criminum.	Macte Iudex mortuorum, Macte Rex uiuentium, Dexter in parentis arce Qui cluis uirtutibus, Omnium uenturus inde Iustus ultor criminum.  Sæculorum sæculis.	Heil, Richter der Toten, Heil, König der Lebenden, der du zur Rechten des Vaters sitztest, berühmt für deine Stärke, der du bestimmt bist zum zukünftigen, gerechten Richter über alle Sünden.
(37) Te fenes, <i>et</i> te iuuentus, Paruulorum te chorus, Turba matrum, uirginum'q; Simplices puellulæ, Voce concordēs pudicis Perftrepant concentibus.	Te senes et Te iuuentus, Paruulorum Te chorus, Turba matrum uirginumque, Simplices puellulæ, Voce concordēs pudicis Perftrepant concentibus.  Sæculorum sæculis.	Alte und Junge, die Chöre der Kinder, die Scharen der Mütter, Jungfrauen und der Mädchen sollen dich preisen mit sittsamen Gesängen.
(38) Fluminum lapfus, <i>et</i> undæ, Littorum crepidines, Imber, æftus, nix, pruina, Sylua, <i>et</i> aura, nox, dies, Omnibus te concelebrent Seculorum feculis.		Der Flüsse Strömen und die Wogen, des Meeres Küsten, Regen, Hitze, Schnee, Frost Wald und Wind, Nacht, Tag sollen mit allen zusammen dich preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

	<p>Tibi, Christe, sit cum Patre,  Hagioque Pneumate  Hymnus, melos, laus perennis,  Gratiarum actio,  Honor, virtus, victoria,  Regnum æternaliter.</p> <p style="text-align: right;">Sæculorum sæculis.</p>	<p>Dir, Christus, sei mit dem Vater  und dem Heiligen Geist  Lobgesang, Ehre, ewiger Preis,  Danksagung,  Ruhm, Stärke, Sieg  und Königswürde in Ewigkeit.</p> <p style="text-align: right;">Von Ewigkeit zu Ewigkeit.</p>

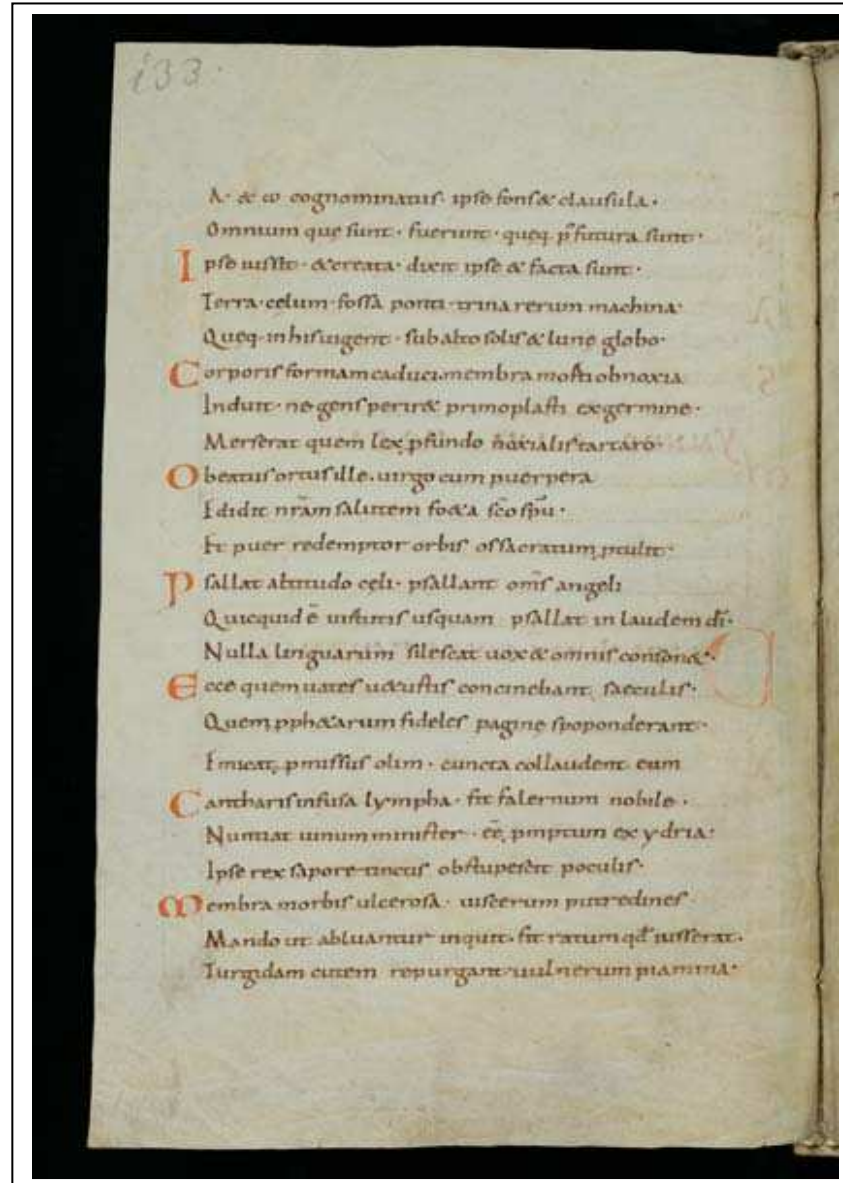
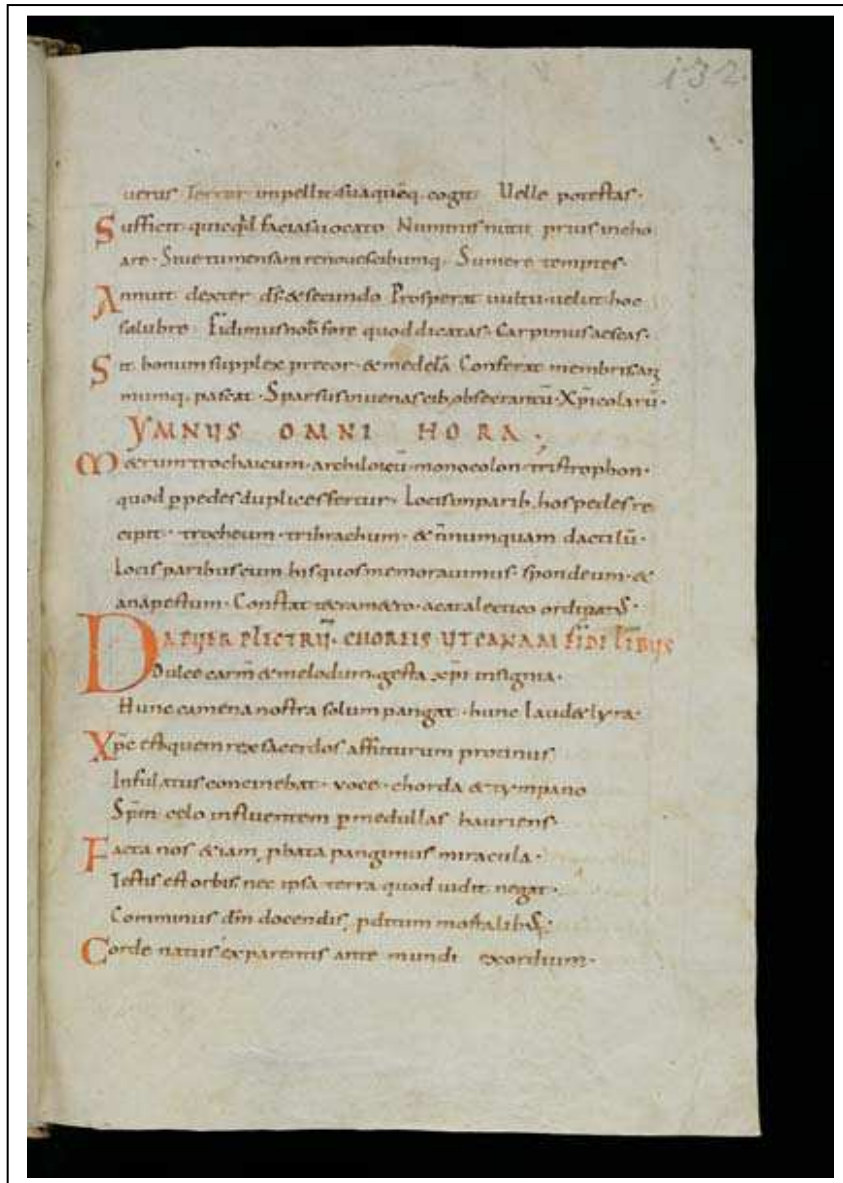


## Prudentius: Hymnus Omni Hora (Da puer plectrum choreis)

Handschriftentitel: Prudentius: Carmina; Entstehungsort: St. Gallen; Entstehungszeit: 10. Jh. und 3. Viertel des 11. Jh.

St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 135, S. 132 – 137

([www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch); <http://217.147.211.47/latein/yyy.php?tabelle=Prudentius&linkname=csg0135&bildnummer=132>)

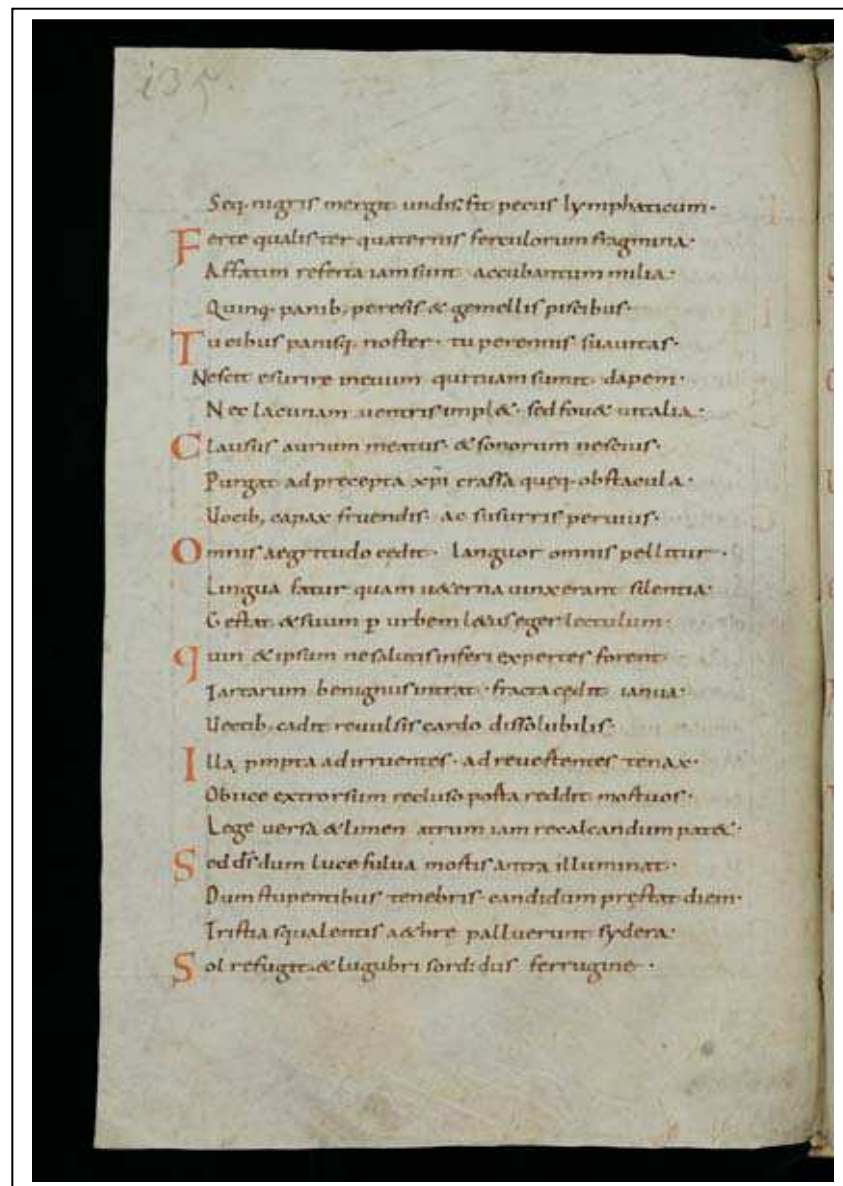
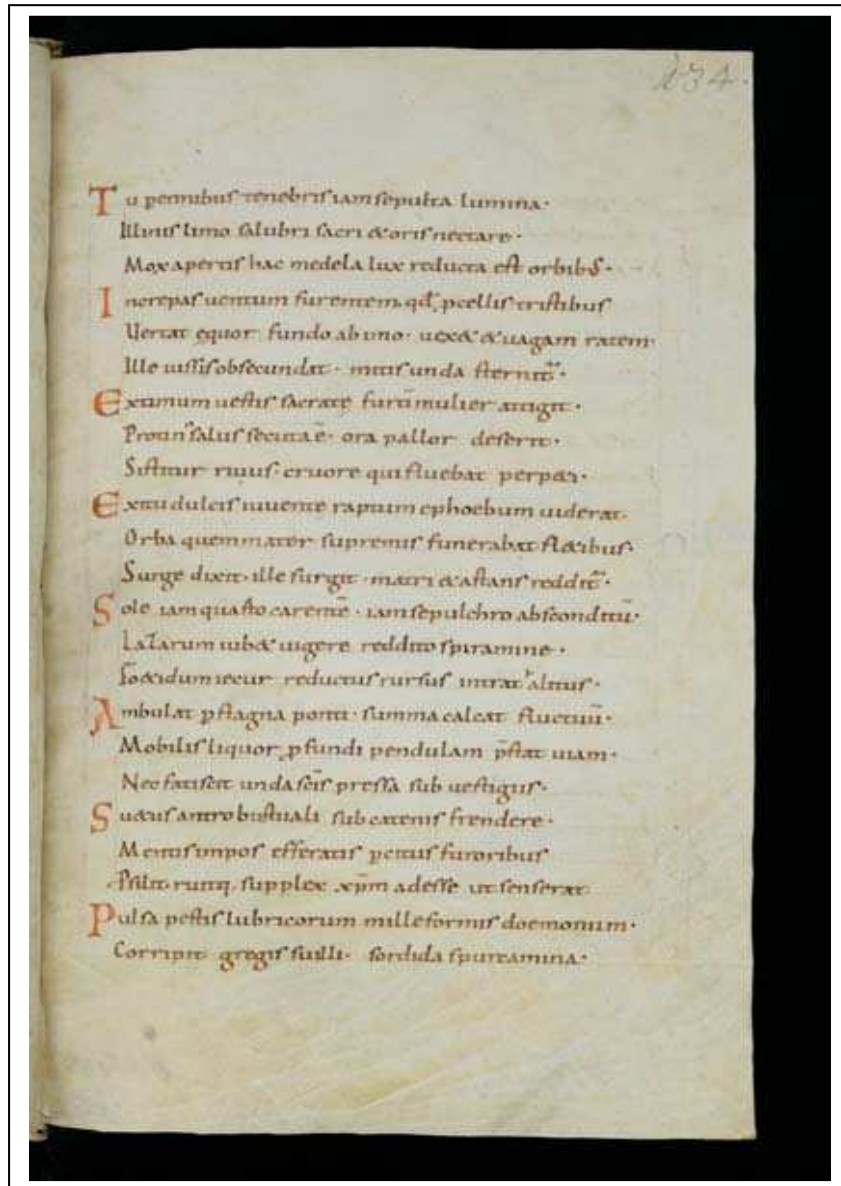


## Prudentius: Hymnus Omni Hora (Da puer plectrum choreis)

Handschriftentitel: Prudentius: Carmina; Entstehungsort: St. Gallen; Entstehungszeit: 10. Jh. und 3. Viertel des 11. Jh.

St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 135, S. 132 – 137

([www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch); <http://217.147.211.47/latein/yyy.php?tabelle=Prudentius&linkname=csg0135&bildnummer=132>)



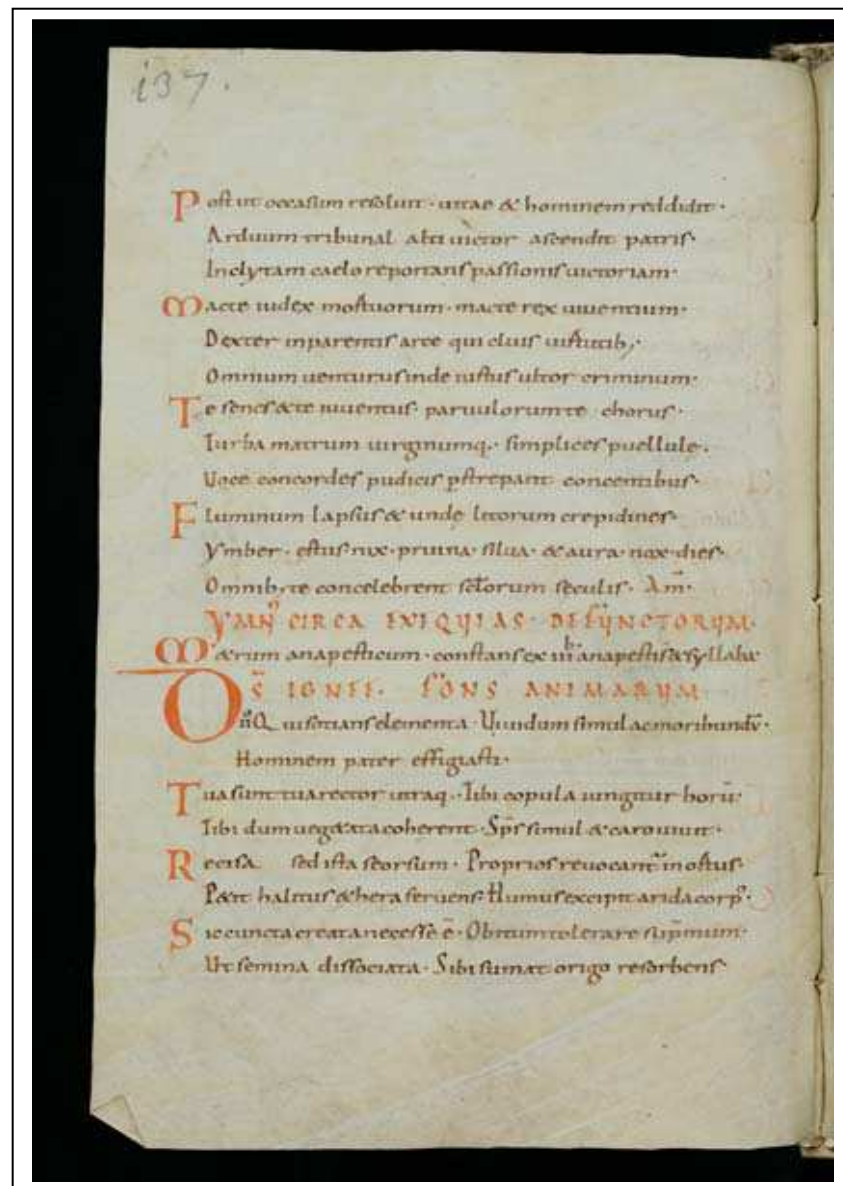
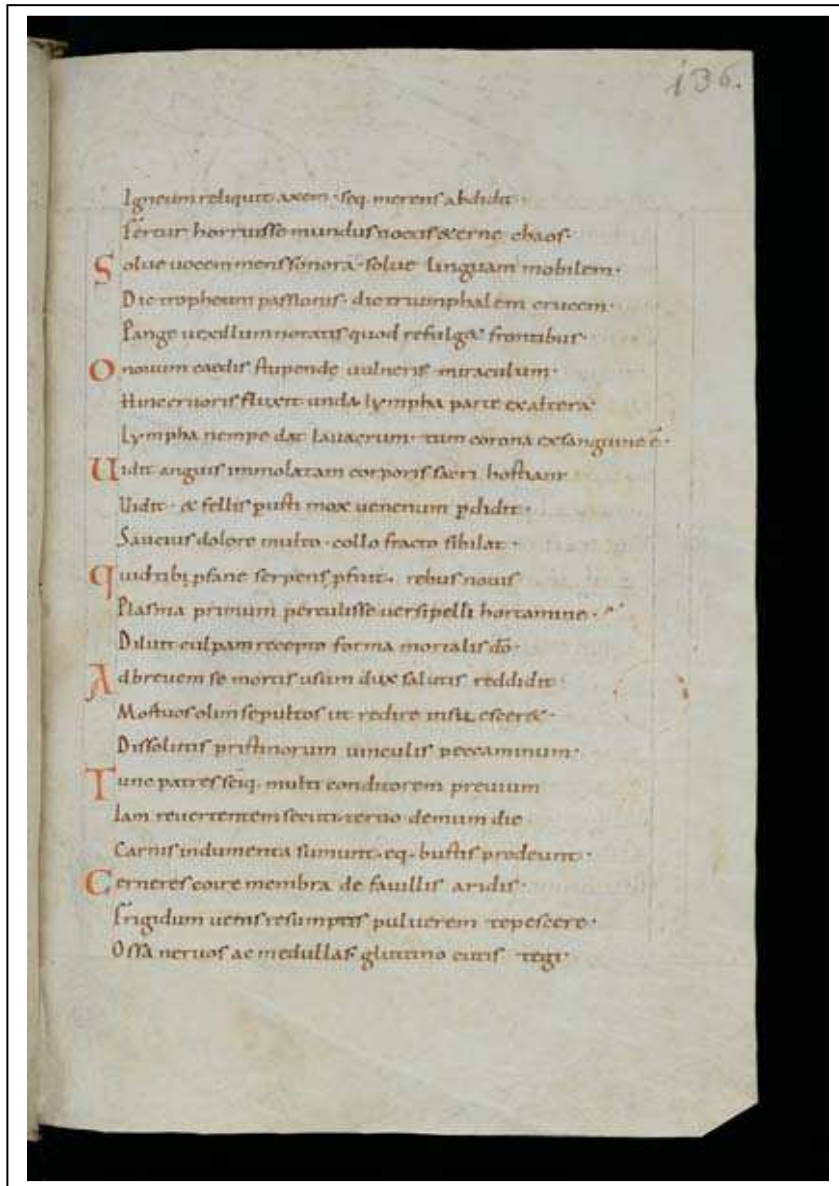


## Prudentius: Hymnus Omni Hora (Da puer plectrum choreis)

Handschriftentitel: Prudentius: Carmina; Entstehungsort: St. Gallen; Entstehungszeit: 10. Jh. und 3. Viertel des 11. Jh.

St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 135, S. 132 – 137

([www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch); <http://217.147.211.47/latein/yyy.php?tabelle=Prudentius&linkname=csg0135&bildnummer=132>)



## Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in <a href="http://www.bbkl.de">www.bbkl.de</a>
<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankkössischen Liedern, so viel deren bis hie bekant worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Frankfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   heraus gegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches   Gesang=   Buch/   Geistlicher/ und   bishero in denen E=   vangelischen Kirchen   gebräuchlichen Kir=   chen-Lieder.   Aufss neu übersehen/   und mit vielen geistrei=   chen Gesängen ver=   mehret   Nebst D. J. Haber=   manns Morgen= und   Abend-Gebetern/   Wie auch   Einem Trostreichen Gebet=   Buß= Reicht= und Commu=   nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung.   Darmstadt.   Bey Henning Müllern.   Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1699</i>	Neu-verfertigtes   Darmstädtisches   Gesang=   Buch/   Worinnen Hn. D. Lutheri   und anderer Evangelischer   Lehrer gewöhnliche / wie auch   noch ferner 160. aus andern Gesangbüchern ausgelesene geistreiche Lieder / der / worunter 84. wegen der Melodie   unbekante mit Noten versehen sind/   und unterschiedliche Gebets=   Formeln befindlich ;   Nebst einer das sehr erbauliche   Singen der ersten Christen in sich   haltenden   Vorrede   Ueberh. Philipps Zuehlen/   jüngeren Stadt-Predigers und   Definitoris <sup>47</sup> daselbst.   [Schmuckemblem]   Darmstadt/   Gedruckt und zu finden bey Sebastian   Griebel/ Fürstl. Buchdruckern.   [Linie]   Im Jahr Christi 1699. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Günd. 6670

<sup>47</sup> Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [[www.kirchen-lexikon.de](http://www.kirchen-lexikon.de)]

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Befenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 <sup>48</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GRÖßEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Enchiridion (Erfurt 1524)</i>	Brodersen, Christiane und Kai: Ein Enchiridion oder Handbüchlein geistlicher Gesänge und Psalmen (Erfurt 1524), Kartoffeldruck-Verlag, Speyer, 2008 (Faksimiledruck) Titelseite: ¶ Eyn Enchiridion oder   Handbüchlein. eynem ytz   lichen Christen fast nutzlich bey sich   zuhaben/zur stetter vbung vnd   trachtung geystlicher gesenge   vnd Psalmen/ Recht-   schaffen vnd kunst-   lich verteutsch.   M. <b>CCCC. XXiiij</b>   ¶ Am ende dises Büchleins wirst   du synden eyn Register/yn wil-   chem Klerlich angetzeigt ist/ was   vnd wie vill Gesenge hieryn be-   gryffen synd.   Mit dysen vnd der gleichen Gesenge soltt man bil-   byllich die yungen yugendt auffertzihen. Kolophon <sup>49</sup> /Druckereivermerk am Ende des Registers (letzte Seite): <b>Gedruckt zu Erfurd/ yn der Permenter   gassen/zum Serbefaß. M.D.XXiiij.</b> Für ein Digitalisat siehe <a href="http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de">http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enchiridion_geistlicher_Ges%C3%A4nge?uselang=de</a>
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Geist-reiches   Gesang-Buch/   Den Kern   Alter und Neuer   Lieder /   Wie auch die Noten der un-   bekantten Melodeyen   Und dazu gehörige nützliche Register   in sich haltend ;   In gegenwärtiger bequemer   Ordnung und Form   samt einer   Vorrede /   Zur   Erweckung heiliger Andacht   und Erbauung im Glauben und   gottseligen Wesen/   Zum drittenmal herauß   gegeben   von   JOHANN ANASTASIO Fren-   linghausen/ Pft. Adj.   [Linie]   <b>HALLE</b> /   Gedruckt und verlegt im Wäyten-   hause/ 1706.   Mit Königl. Preuß. Privilegio Original in der British Library, London, Großbritannien, shelf no. C.47.e.20. Digitalisiert von Google am 09.09.2008.
<i>GB Hannover 1646</i>	New Ordentlich   Gesang-   Buch /   Sampt   Einer nothwendigen   Vorrede vnd Erinne-   rung   Von dessen nützlichem   Gebrauch:   Mit Fürstl. PRIVILEGIO.   Hannover /   Gedruckt vnd verleget von   Johann Friederich Glasern/   Fürstl. bestellten Buchdr.   [Linie]   Im Jahr 1646. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3373/5
<i>GB Hannover 1648</i>	New Ordentlich   Gesangbuch   Zu Befoderung der Pri-   vatAndacht/   Zusammen getragen/   Vnd nun nach An-   weisunge der andern San-   noverischen Edition mit fleiß re-   vidiret / und auff sonderbahres   Begehren in diesen größern For-   mat gedrucket.   [Verzierung]   Braunschweig/ bey An-   dreas Dunkern.   In Vorlegung Martin Lamprechts/   Buchhändlern von Lüneburg.   Anno 1648. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3372/20

<sup>48</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<sup>49</sup> Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.

<i>GB Hannover 1652</i>	Das Hannoverische   neue ordentliche   Gesangbuch/   zu beförderung der privat-andacht.   zusammen getragen   und nun zum letzten mahle mit   sonderbarem fleiß revidiret und   in diß bequeme format ge-   bracht.   [Verzierung]   Gedruft in Braunschweig/ bey Andreas Duncfern.   [Linie]   In verlegung Martin Lamprechts/ buchhänd-   lern in Lüneburg.   Im jahr Christi 1652. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3372/20
<i>GB Straßburg 1674</i>	Straßburger   Gesang-Büchlein/   von   D. Martin Luthers/   und anderer Geistrei-   cher Männer/   Liedern/   so viel dieser lefentliche   Truct in solcher ge-   schmeidiger Form   hat zugelassen.   [Schmuckemblem]   Gedruft bey   Joh. Fridrich Spor.   [Linie]   Im Jahr 1674. Privatbesitz: Otto Weber, In der Stetbach 32, 64372 Ober-Ramstadt Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Otto Weber
<i>Graupner-Mitteilungen 5</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Liederkunde zum EG</i>	Drömann, Hans-Christian; Hahn, Gerhard; Henkys, Jürgen (Hrsg.): Liederkunde zum Evangelischen Gesangbuch Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2001
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. -- Quellenverzeichnis 1971. in <a href="http://www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui">www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui</a>
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963